

Jakob Nolte, Miguel de Cervantes Saavedra

Don Quijote

Auftragsarbeit für das Deutsche Theater Berlin in Koproduktion mit den Bregenzer Festspielen
Deutsch von Susanne Lange

2 H

UA: 20.07.2019 / Bregenzer Festspiele in Koproduktion mit dem Deutschen Theater Berlin / Regie: Jan Bosse

Der große Roman von Cervantes wird durch die filigran poetische Fassung von Jakob Nolte und die beeindruckende Übersetzung von Susanne Lange zu einem Fest für zwei Schauspieler, die sich an der Welt und aneinander bis zur völligen Erschöpfung abarbeiten. Auf einmal wird aus diesem opulenten Prosawerk die Vorlage für ein Stück Theater schlechthin. Weil es dem Kern dessen nachgeht, was Theater ist: Realität mit Sprache, Körper und Bühne illusionieren. Die gegenseitige Abhängigkeit von Don Quichote und Sancho Panza verführt die beiden immer wieder aufs Neue, sich auf das nächste Spiel einzulassen. Weil ein Leben ohne einander nicht vorstellbar ist. Und also auch kein Leben ohne Phantasie.

„Während Ritter Matthes oft mit euphorischem Staunen die Welt in seinem Kopf betrachtet, umsorgt ihn Panza Koch mit erdverbundener Schlaueit. Sie gehen wunderbar sorgsam miteinander und mit der Sprache um, die Worte funkeln, dass es ein Pracht ist.“ (Süddeutsche Zeitung über die Uraufführung mit Ulrich Matthes und Wolfram Koch)

Übersetzt in: English